

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

gemäß § 64 Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind wir verpflichtet, vor der Durchführung von Wertpapierdienstleistungen für unsere Kunden Angaben über deren Erfahrungen und Kenntnisse in derartigen Geschäften, über die mit diesen Geschäften verfolgten Anlageziele und über deren finanzielle Verhältnisse einzuholen.

Diese Informationen benötigen wir, um unserer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen zu können, ein für Sie geeignetes Finanzinstrument oder eine für Sie geeignete Wertpapierdienstleistung empfehlen zu können. Wir prüfen, ob die Empfehlung Ihren Anlagezielen entspricht, die hieraus erwachsenden Anlagerisiken für Sie entsprechend Ihren Anlagezielen finanziell tragbar sind und Sie mit Ihren Kenntnissen und Erfahrungen die hieraus erwachsenden Anlagerisiken verstehen können. Die in diesem Formular abgefragten Informationen von Ihnen sind dafür unerlässlich und liegen in Ihrem eigenen Interesse. Treffen die Angaben nicht mehr zu, sollten Sie uns hierüber unverzüglich informieren, damit wir diese Änderungen berücksichtigen können.

Gemäß Art. 54 Abs. 8 der Delegierten Verordnung 2017/565 dürfen wir keine Anlageberatung und keine Empfehlung im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung abgeben, sofern wir die hierzu erforderlichen Informationen nicht erlangen.

(A) IHRE PERSÖNLICHEN DATEN

Name, Vorname	
Firma	
Gesetzlicher Vertreter/Bevollmächtigter	
Geburtsdatum	
Anschrift	
Telefon/Fax	
E-Mail-Adresse	
Familienstand/Güterstand (Angaben zur Befugnis über Vermögenswerte des Ehepartners zu verfügen)	
Anzahl der unterhaltsberechtigten Personen	
Gegenwärtiger Beruf oder relevanter früherer Beruf	☐ Tätigkeit in einer Bank/einem Finanzdienstleistungsunternehmen ☐ Kaufmännische(r) Angestellte(r) ☐ Technische(r) Angestellte(r) ☐ Mitglied der Geschäftsleitung ☐ Wirtschaftsprüfer(in)/Steuerberater(in) ☐ Angehörige(r) eines sonstigen freien Berufs ☐ ... ☐ ... ☐ Anderer Beruf: _____
Ausbildung/berufliche Qualifikation	
Zusatzangaben familiäre Situation (bitte geben Sie an, ob in Ihrer familiären Situation Veränderungen eintreten können, die sich auf Ihre finanziellen Verhältnisse auswirken können, wie z. B. die Geburt eines Kindes oder der Studienbeginn eines Kindes)	
Zusatzangaben berufliche Situation (Umstände, die sich auf die finanziellen Verhältnisse oder Anlageziele auswirken können wie z. B. ein drohender Arbeitsplatzverlust oder eine bevorstehende Pensionierung)	
Sonstige Vermerke	

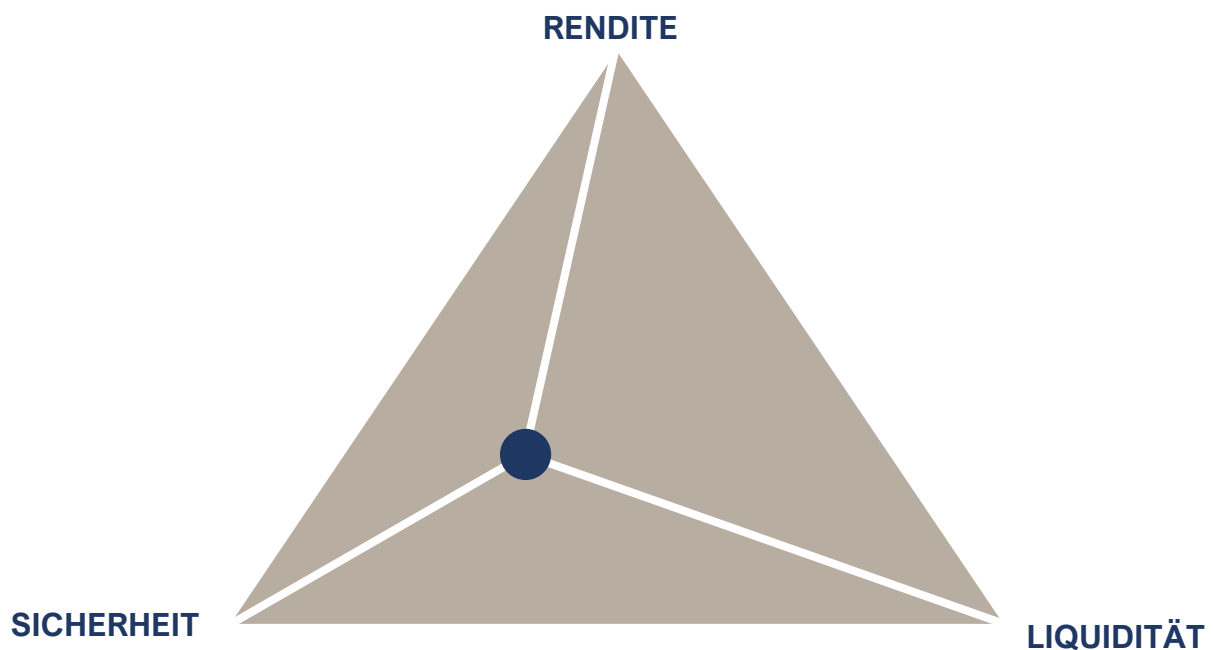
DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN RISIKO UND RENDITE

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle das grundsätzliche Verhältnis zwischen Risiko und Rendite bei Wertpapierdienstleistungen darlegen. Risiko und Rendite sind zwei Größen, die in einem sehr engen Verhältnis zueinanderstehen. In der Regel kann eine höhere Rendite bei Wertpapieranlagen nur mit einem erhöhten Risiko erreicht werden. Renditestarke Finanzinstrumente sind in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden.

Wir möchten dies an folgendem Beispiel verdeutlichen: Der Emittent einer Anleihe ist ein Unternehmen hoher Bonität. Das Unternehmen besitzt hohes Eigenkapital und weist in den letzten Jahren kontinuierlich Gewinne aus. Es verfügt über ein stabiles Geschäftsmodell. Will sich dieses Unternehmen am Kapitalmarkt Geld besorgen, muss es nur einen geringen Zins anbieten. Bereits für diesen niedrigen Zins wird es Anleger finden, die investieren und ihm Geld zur Verfügung stellen. Mit dem geringen Risiko geht eine geringe Rendite für den Anleger einher.

Im Gegensatz dazu muss ein Unternehmen mit dünner Eigenkapitaldecke und schwankenden Erträgen dem Kapitalmarkt deutlich höhere Zinsen bieten. Investoren werden dem Unternehmen nur dann Kapital zur Verfügung stellen, wenn ein überdurchschnittlicher Zins für das Risiko in Aussicht gestellt wird. Mit der höheren Rendite und dem höheren Zins geht aber auch ein erhöhtes Risiko einher. Das Unternehmen kann in die Insolvenz gehen und ausfallen. Der Anleger würde in diesem Fall sein eingesetztes Kapital möglicherweise ganz oder teilweise verlieren.

„MAGISCHES DREIECK DER VERMÖGENSANLAGE“



Der Zeithorizont spielt eine wichtige Rolle. Mit Wertpapieranlage verbundene Ziele stellen sich in der Regel nicht kurzfristig ein, sondern nur über einen bestimmten Zeithorizont in Abhängigkeit von der Anlage. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Kosten Auswirkungen auf die Anlage haben und die Rendite mindern.

(B) IHRE KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN

I. In welchen der folgenden Anlageformen haben Sie Kenntnisse und/oder Erfahrungen?

	Kenntnisse vorhanden	Erfahrungen seit (in JAHREN)			Durchschnittliche Anzahl der Käufe/Verkäufe (pro JAHR)			Durchschnittliche Ordergröße (in EURO)			
		< 1	1 - 5	> 5	1 - 10	11 - 20	> 20	< 5.000	5.000 - 15.000	15.000 - 25.000	Über 25.000
Rentenfonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aktien-/Mischfonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Geldmarkt- oder geldmarktnahe Fonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Offene Immobilienfonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verzinsliche Wertpapiere mit Normalausstattung (z. B. Bundesobligationen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verzinsliche Wertpapiere mit erhöhter Risikostruktur (z. B. Aktienanleihen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aktien, Genussscheine	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zertifikate	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Optionsscheine, Optionen, Futures, Termingeschäfte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Alternative Investments, z. B. Hedgefonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Geschlossene Fonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstige Vermögensanlagen, z. B. Namensschuldverschreibungen, Genussrechte, partiarische Darlehen, Nachrangdarlehen, etc.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

II. Haben Sie Kenntnisse und/oder Erfahrungen in Fremdwährungsgeschäften?

☐ Ja ☐ Nein

III. Haben Sie Geschäfte auf Kreditbasis getätigt?

☐ Ja ☐ Nein ☐ maximaler Kreditrahmen in TEUR _____

IV. Welche der nachfolgenden Wertpapierdienstleistungen haben Sie bisher in Anspruch genommen?

☐ Beratungsfreie Orderausführung ☐ Anlageberatung
☐ Vermögensverwaltung ☐ Keine

(C) ANGABEN ZU IHREN ANLAGEZIELEN

I. Welche Anlagezwecke verfolgen Sie?

- | | |
|--|---|
| ☐ Vermögensaufbau/-ausbau | ☐ Familienvorsorge |
| ☐ Liquiditätsversorgung | ☐ kurzfristige Gewinnerzielung (Spekulation) |
| ☐ Vorsorge | |
| ☐ Sonstige (z.B. Liquiditätsbedarf) _____ | |

II. Auf welche Anlagedauer soll Ihr Depot grundsätzlich ausgelegt sein?

- ☐ kurzfristig (bis zu einem Jahr)
☐ mittelfristig (zwischen 1 Jahr und 5 Jahren)
☐ langfristig (über 5 Jahre)

Besteht in dem von Ihnen angegebenen Zeitraum ein Bedarf an Liquidität zu einem bestimmten Zeitpunkt?

III. Welche Risikobereitschaft sollen Ihre Anlagen widerspiegeln?

ANLAGESTRATEGIE	Ziel Hinweis: Für die Einordnung der Anlagestrategie in die jeweiligen Risikokategorien kommt es nicht primär auf eine bestimmte Anlageform an, d. h. eine Anlagestrategie wird nicht allein deshalb konservativ, weil ausschließlich oder schwerpunktmäßig in Rentenpapiere investiert werden soll. Entscheidend ist vielmehr, welches konkrete Chancen-Risikoverhältnis die jeweilige Anlageform aufweist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es keine per se risikolosen oder risikoreichen Finanzinstrumente gibt. So können auch Rentenpapiere, die gemeinhin eher als risikoarm eingestuft werden, bei entsprechendem Marktumfeld riskanter und volatiler sein als Aktien oder Aktienfonds, die eine sehr konservative Anlagestrategie verfolgen. ¹
☐ Konservativ	Die Anlagestrategie ist konservativ. Der Werterhalt der Anlage steht im Vordergrund. Es werden überwiegend Zinserträge angestrebt. Kurs- und Währungsrisiken sollen vermieden werden. Es soll nur ein geringes Verlustrisiko in Kauf genommen werden.
☐ Balanced	Es wird eine ausgewogene Anlagestrategie verfolgt. Neben Zinserträgen wird auch ein Ertrag aus Kurssteigerung angestrebt. Kapitalmarktopportunitäten sollen genutzt werden, dafür wird ein mittleres Risiko in Kauf genommen. Eine in etwa hälftige Anlage in Aktien oder anderen Wertpapieren außerhalb von Zinspapieren ist zulässig.
☐ Chance	Ziel der Anlagestrategie ist die Nutzung von Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten. Risiken sollen zur Erzielung von Gewinnen in Kauf genommen werden. Dazu ist ein überdurchschnittlicher Anteil an Aktien und sonstigen Wertpapieren außerhalb von Zinspapieren ausdrücklich gestattet. Auch Währungsrisiken und andere Kapitalmarktrisiken können in Kauf genommen werden.

¹ Die in diesem Abschnitt gewählten Zahlenvorgaben sind beispielhaft gewählt und können ggf. individuell angepasst werden.

(D) ANGABEN ZU IHREN FINANZIELLEN VERHÄLTNISSEN²

I. Einkünfte und Ausgaben

1. Woraus beziehen Sie Ihre regelmäßigen Einkünfte (monatliche Nettoeinkünfte)?

	In EURO		
	< 2.000	2.000 - 5.000	> 5.000
☐ Nichtselbständige Tätigkeit	☐	☐	☐ Betrag:
☐ Selbständige Tätigkeit/Gewerbebetrieb	☐	☐	☐ Betrag:
☐ Vermietung/Verpachtung	☐	☐	☐ Betrag:
☐ Kapitalvermögen	☐	☐	☐ Betrag:
☐ Sonstiges:	☐	☐	☐ Betrag:

Obige Einnahmen stellen dar: ☐ dauerhaftes Einkommen ☐ zeitweiliges Einkommen

2. Wie hoch sind Ihre laufenden finanziellen Verpflichtungen pro Monat (z. B. Miete, Lebensunterhalt, Kreditraten, Versicherungsbeiträge)?

☐ bis 2.000 € ☐ 2.000 € – 5.000 € ☐ über 5.000 €, Betrag: _____

3. Freie monatliche Liquidität (monatliche Einkünfte abzüglich monatlicher Ausgaben)

☐ bis 2.000 € ☐ 2.000 € – 5.000 € ☐ über 5.000 €, Betrag: _____

II. Vermögenswerte

1. Wie hoch sind Ihre derzeitigen Vermögenswerte?

	In EURO		
☐ Barvermögen	☐ bis 10.000	☐ 10.000 – 100.000	☐ über 100.000, Betrag: _____
☐ Wertpapiervermögen	☐ bis 10.000	☐ 10.000 – 100.000	☐ über 100.000, Betrag: _____
Immobilienvermögen			
☐ eigengenutzte Immobilie	☐ bis 100.000	☐ 100.000 – 1.000.000	☐ über 1.000.000, Betrag: _____
☐ als Finanzinvestition gehaltene Immobilie			
☐ bewegliches Vermögen (z. B. Wert- und Kunstgegenstände)	☐ bis 100.000	☐ 100.000 – 1.000.000	☐ über 1.000.000, Betrag: _____
☐ Pensionsfonds	☐ bis 100.000	☐ 100.000 – 1.000.000	☐ über 1.000.000, Betrag: _____
☐ Sonstige Vermögenswerte (z. B. Kapitallebensversicherung, unternehmerische Beteiligung)	☐ bis 10.000	☐ 10.000 – 100.000	☐ über 100.000, Betrag: _____

² Die in diesem Abschnitt gewählten Zahlenvorgaben sind beispielhaft gewählt und können ggf. individuell angepasst werden.

Beschränkungen wie Bedingungen, Fristen, Zugang, Darlehen, Bürgschaften

2. Nettovermögen (Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten)

☐ bis 10.000 € ☐ 10.000 € - 100.000 € ☐ über 100.000 €, Betrag: _____

3. Bestehendes Portfolio

Ihr bestehendes Portfolio bei anderen Instituten haben wir als Anlage zu diesem Analysebogen genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Kunden³

Unterschrift Rentz Portfolio GmbH

³ Die Kundenunterschrift ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, aus zivilrechtlichen Gründen jedoch zu empfehlen.